

MEDIENMITTEILUNG

Ja zu Massentests an Schulen!

Der Verein Schule & Elternhaus Schweiz (S&E) mit über 900 Mitgliedern setzt sich dafür ein, dass die Schulen mit allen nötigen Mitteln offen gehalten werden. In Anbetracht der mutierten Virusvarianten und allfällig steigenden Fallzahlen begrüsst S&E Schweiz Massentests an Schulen mit Spucktests. Denn die Chancengerechtigkeit in der Bildung muss zwingend gewährleistet werden.

Vor wenigen Tagen mussten über 340 Kinder einer Primarschule im Aargau in Quarantäne. Die Eltern müssen nun schnellstmöglich ihre Kinder einzeln testen lassen.

Tanja besucht die 2. Klasse und hat eine Risikoerkrankung. Ihre Mutter stellt sich täglich die Fragen: «Wie sicher ist mein Kind in der Schule? Ist ein Kind der Klasse infiziert? Soll mein Kind, als einziges der Klasse, eine Maske tragen?»*

Solche Situationen können vermieden werden, wenn Massentests an Schulen durchgeführt werden.

Massentests für den Erhalt des Präsenzunterrichts

Im Kanton Zug sind am 25. Februar die Massentests im Kampf gegen Covid-19 an alle Oberstufenschüler und -lehrer gestartet. Weitere Kantone ziehen bald nach. Der Verein Schule & Elternhaus Schweiz unterstützt bei Infektionsherden Massentests mit Spucktests für ganze Klassen oder Schulen. Sollten die Fallzahlen steigen, sind auch präventive Massentests an Schulen sinnvoll, damit möglichst wenig Schülerinnen und Schüler in Quarantäne müssen und die Schulen offen gehalten werden können.

Schule & Elternhaus stellt folgende Forderungen:

- Die Tests sollen wann immer möglich in der Schule durchgeführt werden.
- Dabei sollen ausschliesslich Spucktests verwendet werden.
- Eltern, die ihre Kinder nicht testen lassen wollen, sollten dies per Gesuch beantragen können.

Durch die Massentests sollen in Schulen mit Infektionen auch symptomfrei infizierte Kinder entdeckt werden. Dadurch soll die Verbreitung der Ansteckung verhindert und die Quarantäne vermieden oder verkürzt werden. Kinder mit Risikoerkrankungen und Eltern von Schulkindern mit Vorerkrankungen sollen geschützt werden. Die Massentests sollen vermindern, dass ganze Klassen, Schulen und Familien unverhofft in Quarantäne müssen. Die Chancengerechtigkeit in der Bildung muss gewährleistet werden.

Der Kantonsschüler Leon aus dem Kanton Aargau freut sich, dass der Präsenzunterricht am 1. März wieder startete. Er lässt sich lieber wöchentlich in der Schule testen, als dass er den Unterrichtsstoff weiterhin alleine zu Hause erarbeiten muss.*

Die Mehrheit der Eltern bevorzugen von der Schule organisierte und vor Ort stattfindende Tests. Denn Kinder und Eltern haben das gleiche Ziel: die Pandemie durch sinnvolle und pragmatische Massnahmen einzudämmen und möglichst rasch zu einem normaleren Schul- und Alltagsbetrieb zurückzukehren.

**Namen geändert*

Schule und Elternhaus (S&E) Schweiz

- wurde 1954 gegründet und gibt Eltern eine Stimme
- ist Ansprechpartner für Eltern, Schulen, Behörden und Fachstellen
- unterstützt und informiert Eltern in schul- und bildungspolitischen Angelegenheiten
- nimmt Stellung zu aktuellen Themen im Bereich Bildung und Erziehung
- fördert die Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus

Verein Schule und Elternhaus S&E Schweiz
Gabriela Heimgartner, Co-Präsidentin
gabrielaheimgartner@schule-elternhaus.ch
076 567 93 03

Postadresse (Geschäftsstelle):
Schule und Elternhaus S&E Schweiz
Postfach
4665 Oftringen
info@schule-elternhaus.ch
076 445 04 04